

SICHTUNGEN „ZONE 5“

Tagebuch - Natascha Koch

03.04.2010 – Stargate über Leoben

Folgendes Bild sieht aus wie ein Hologramm. Der Raum über Leoben ist gezerrt. Über Leoben befindet sich seit diesem Datum ein „Schwarzes Feld“ und es treten Phänomene wie im „Bermuda-Dreieck“ in Erscheinung. Es gibt eine Verbindung zum „Stargate Aden“ mit näheren Details auf folgender Seite:

<http://natascha-koch.eugp.org/aden.html>

SIE SIND BEREITS HIER, UND SIE KAMEN DURCH DIESES TOR ==>>



SICHTUNGEN „ZONE 5“

Tagebuch - Natascha Koch

22.12.2010 - Der Himmel über dem Häuslberg/Leoben „brennt“

Seit dieser Himmelserscheinung, hat sich Leoben energetisch um 100% ins Negative verändert. Weitere Bilder finden Sie auf folgenden Seiten:

<http://natascha-koch.eugp.org/wolken.html> (Jahr 2007/2008/2009/2010)

<http://natascha-koch.eugp.org/wolken1.html> (Jahr 2011)



02.04.2011 - „ZONE 5“ - Knurren am Waldrand

An jenem Abend passierte etwas sehr Ungewöhnliches. Ich befand mich alleine am Waldrand auf einer Wiese. Es raschelte im Gebüsch, aber ich konnte Niemanden sehen. Dann hörte ich ein Knurren und verliess blitzartig den Waldrand und lief schnell wieder nach unten zum Parkplatz. Möglicherweise hat es mir das Leben gerettet!?

Ca. 1 Min. später hörte ich einen Schuss im Wald, kurz und dumpf. Irgend Etwas heulte auf. Es war kein Licht, kein Auto und kein Mensch zu sehen, auch keinerlei Geräusche waren zu hören. Ich rief die Stadtpolizei Leoben an und wollte wissen, ob die Jäger zu so später Stunde im Wald schießen. Der gute Mann konnte mir keine Auskunft geben, ausser, dass er sich erkundige. Bis heute habe ich noch nichts gehört. Um mich herum waren einige Gebüsch. Sie raschelten stellenweise, als ob Jemand Blätter beim Vorbeigehen streift. Gesehen habe ich aber Niemand, danach fuhr ich wieder nach Hause.

Da ich fast täglich 1 Stunde Bergjogge, bin ich sehr oft in der Früh auf dem Häuslberg um zu trainieren. Ein paar Tage bevor auf der anderen Seite des Berges geschossen wurde, fand ich mitten auf dem Weg in der Früh einen ausgeweideten Vogel. Der Darm lag fein säuberlich daneben. Ein Bild gibt es davon nicht, da ich nicht damit gerechnet habe, dass weitere solche Zwischenfälle passieren werden.

SICHTUNGEN „ZONE 5“

Tagebuch - Natascha Koch

07.05.2011 – Heftige Dimensionsprobleme über Leoben



10.07.2011 – Merkwürdige Vorfälle in Leoben

- Ein Mistkübel wurde mitsamt der Bodenverankerung aus dem Boden gerissen.
- Unerklärliche Dellen im Asphalt mit einer Tiefe von ca. 10 cm.



Erklärung „Zone 5“:

Ich habe bestimmte Stellen in Leoben "Zone 5" getauft, weil dort unerklärliche UFO (555) und andere Zeitphänomene stattfinden. Im Wald über Leoben gibt es eine Strasse die durch einen Wald führt. Man hat das Gefühl als ob man durch einen "Schwarzen Tunnel" spaziert. Diese Stelle im Wald, benötigt auch dreimal so lange, um nach einem Regenguss zu trocknen als bei einer anderen Stelle in diesem Wald. In "Zone 5" nimmt man den Wind nur punktuell wahr und nicht grossflächig wie es normalerweise üblich ist. Im Bereich "Seegraben" (auch Zone 5) sind Stellen nach einem Regenguss völlig trocken und anschliessende Flächen - 1/2 Meter - sind nass.

Im Bereich Seegraben „Zone 5“ fand ich am 09.07.2011 ein totes Reh und einen zerstörten Ameisenhaufen der sich schon jahrelang auf einer bestimmten Stelle im Wald befindet. Es sah aus, als wäre ein sehr starker Druck von oben den Ameisenhaufen ausgeübt worden. Ich habe dort nie wieder auch nur eine einzige Ameise gesehen. Als ob sie sich in Luft aufgelöst hätten. Eine Woche zuvor habe ich den Ameisenhaufen mit meiner Digitalkamera noch gefilmt und dabei beobachtet wie zwei kleine Ameisen zu zweit einen kleinen Holzstock in einen Eingang transportiert haben. Das Video gibt es noch.



SICHTUNGEN „ZONE 5“

Tagebuch - Natascha Koch

19.07.2011 – Grosses Schiff über dem Einkaufszentrum Merkur/Leoben



29.07.2011 - Metallschiene auf Gleis – Zwischenfall im Bereich des Bahnhofes Leoben/Göss

Presseausendung der BPD Leoben

Am 21.07.2011 vor 03:40 Uhr, legte(n) bis nun UT ein ca. 15 kg schweres Metallteil mit einer Länge von ca. 2 m und 15 cm Breite auf einem Gleis der ÖBB nächst dem Bahnhof Leoben/Göss ab. Um 03:40 Uhr passierte eine Hochgeschwindigkeitslok diese Stelle. Die am Gleis liegende Metallschiene verkeilte sich beim Überfahren, wodurch die 1. und 2. Achse blockierten. In weiterer Folge musste die Schiene zwischen den Achsen der Lok herausgeschnitten werden. Das betroffene Gleis war am 21.07.2011 in der Zeit von 03:40 bis 10:00 Uhr gesperrt. Personen wurden nicht verletzt; der Schaden an der Lok kann erst nach genauer Überprüfung des Fahrwerkes beziffert werden. Da dieser Vorfall nach bisherigem Wissenstand auf eine vorsätzliche Gemeingefährdung zurückzuführen ist, sind polizeiliche Ermittlungen zur Ausforschung der/des Täters im Gange.

Artikel Nr: 137122 vom Freitag, 29. Juli 2011, 11:46 Uhr.

HINWEIS:



Folgendes Bild ist eine Hinweistafel, die von der Stadtgemeinde auf dem Parkplatz im Seegraben aufgehängt wurde, damit sich Wandernde im Wald orientieren können. Um die Symbolik dieser Ortstafel zu verstehen, bedarf es der alten kabbalistisch/jüdischen Erkenntnis. Sie sehen auf dem Bild die Zahlenreihe **3 x 555** und unterhalb den Ortsteil **Juden**dorf/Leoben. Es wird schwer nachvollziehbar sein, weshalb gerade dieses Gebiet oberhalb von Judendorf mit **555** bezeichnet wurde. Gottes Wege sind unvorhersehbar. Der alte jüdische Gott nach

dem Namen (ausgesprochen: **Jaweh**) wird symbolisch mit **555** dargestellt oder dieser kabbalistischen Zahl zugeordnet. Sie müssen zuerst die Geschichte der „alten“ Juden und deren Herkunft kennen, um den Mystizismus verstehen zu können. Es genügt nicht nur sich mit der Symbolik auseinanderzusetzen. Die Juden waren die einzigen dieser Welt, die den Zugang zur Engelsprache hatten (Schlüssel des Henoch).

Zahlenwerte		
Hebräisch	Wert	
He	ה	5

Nur sehr wenige sind in der Lage die Sprache der Engel zu verstehen. Würden Sie einen Engel Gottes aufschlüsseln oder technisch gesehen, decodieren, müssten Sie sich mit „Hebräischen Schriftzeichen“ auseinandersetzen. Die Sprache der Engel sind Musiktöne und die Schrift „wäre“ hebräisch. Es kam zwischen den Ursprungs-Juden und Gott dem Schöpfer zu einem Konflikt. Die vorrangige Herrschaft der Juden, missbrauchte die Engelsprache und sie wurden deshalb von Gott dem Allmächtigen verflucht. Das ist kein Bildnis, sondern ist „real“ passiert! Der Mossad (israelische Geheimdienst) benützt heute noch „Schwarze Magie“, um unbequeme Menschen zu beseitigen. Es mag schon sein, dass die Juden wissen wie man einen Fluch ausspricht, aber sie wissen nicht, weshalb Ihnen Gott diese Freiheit gewährt!

SICHTUNGEN „ZONE 5“

Tagebuch - Natascha Koch

Eine weitere Verbindung gibt es zu folgender Seite:

<http://natascha-koch.eugp.org/dimensionsverschiebungen.html>



13.08.2011 - Sichtung eines Raumschiffes über dem Häuslberg in Leoben

Ich war mit Hans-Joggeli (Katze) im Wald spazieren. Kurz darauf hörte man auf der gegenüberliegenden Seite des Berges insgesamt fünf Schüsse.

14.08.2011 - Sichtung zweier Schiffe, Probleme mit Mobiltelefon, Schüsse im Wald

- **21:00 Uhr:** Über mich flog ein grosses Objekt hinweg.
- **21:00 Uhr:** Es flog ein zweites grosses Objekt über mich hinweg. Das Licht von diesem Objekt blendete mich.
- **21:40 Uhr:** Ich telefonierte noch mit Harald Matschiner und sage zu ihm, dass während 21:30 und 22:30 Uhr immer in den Bergen geschossen wird. In diesem Moment wurde sieben Mal hintereinander geschossen.

Während ich noch mit Harald Matschiner telefonierte, hörte man plötzlich 3 blecherne Töne aus dem Mobiltelefon. Solche Töne habe ich noch nie gehört. Wir hörten es alle Beide. Plötzlich schaltete sich mein Mobiltelefon aus und wählte von selbst die Nummer von Harald Matschiner. Nachdem ich den Wald verlassen hatte und bei einer Brücke stehen blieb, berührte mich etwas von hinten und schubste mich. Es war aber niemand zu sehen.

18.08.2011 - Sichtung eines Raumschiffes über dem Häuslberg in Leoben

An diesem Abend sah ich ein sehr grosses Raumschiff über Leoben fliegen. Ich konnte es mit der Fotokamera festhalten. Es waren insgesamt fast an die 60 Sichtungen zu sehen. Ein Schiff flog so nahe an mir vorbei, dass ich wegschauen musste, weil mich das hellgelbe Licht blendete. Ich telefonierte gerade mit Harald Matschiner, der zur selben Zeit in Steyr war und sagte zu ihm: "Du Harald, ich glaube der landet jetzt." Ich konnte es mit der Fotokamera festhalten.



*Sichtung eines Raumschiffes über dem Häuslberg in Leoben. Aufnahme mit einer einfachen Fotokamera ohne Stativ (Natascha Koch - *.avi-Format). Bei einer schlechten Internet-Leitung dauert die Pufferung zu lange. Ich empfehle das Video herunterzuladen und auf die Festplatte zu speichern:*

http://natascha-koch.eugp.org/raumschiff_18_08_2011.avi

SICHTUNGEN „ZONE 5“

Tagebuch - Natascha Koch

20.08.2011 - Harald Matschiner in Leoben/Schiffssichtungen/neues Objekt neben Mond/verschiedene pulsierende Objekte

Harald Matschiner von der Generationen Partei Österreichs war am 20.08.2011 bei mir in Leoben als Gast, weil ich ihn gebeten habe zu kommen, um sich die Schiffe vor Ort anzusehen. Als er dann das erste grosse Schiff sah, dass vor unseren Augen über den Häuslberg gleitete, blieb ihm fast die Spucke weg. Wortwörtlich sagte er: "So etwas habe ich noch nie gesehen."

Danach rauchte er eine Zigarette nach der anderen. An diesem Abend war **Halbmond und dieser leuchtete in einem seltsamen rostorange**. Zur



gleichen Zeit erschien rechts neben dem Mond ein neues, helles sehr grosses Objekt. Auch Harald Matschiner beobachtete einige sehr stark pulsierende Lichterscheinungen auf der anderen Seite des Berges und fragte mich: "Was ist das?"

21.08.2011 – Feuerball über Leoben, Dreiecksformation

- Als ich nach Hause gehen wollte, fand eine regelrechte Flugshow über mir statt. zB kamen zwei Schiffe aus ganz verschiedenen Richtungen, trafen sich und fuhren dann in einem gewissen Abstand nebeneinander weiter. Plötzlich tauchte einfach aus dem Nichts ein drittes Schiff hinter den zwei Schiffen auf und fuhr fünfmal schneller von hinten durch die zwei anderen hindurch und verschwand wieder im Nichts.
- Ein riesiger Feuerball flog über den Häuslberg, teilte sich genau über mir und löste sich dann auf.
- Ein Schiff tauchte genau über mir auf und leuchtet sehr hell. Zwei Schiffe kommen hinzu und fuhren in gleichmässigem Abstand über Leoben in einer Dreiecksformation weiter, bis ich sie nicht mehr sehen konnte.

22.08.2011 – „Zone 5“, Berührung mit einer unbekanntem Energie am Waldrand

Ich fuhr an diesem Abend mit Prinzessin Schwänli, meiner Katze um ca. 21:00 Uhr auf den Berg/Seegraben in „Zone 5“ um zu spazieren. Ich erhielt die mediale Botschaft, dass mir am Waldrand etwas gezeigt wird. Ich ging mit Prinzessin Schwänli auf dem Arm zu dieser Stelle. Drei Meter vor dem Waldrand kam plötzlich eine heisse Druckwelle auf mich zu, sodass ich fast nach hinten fiel. Es wurde mir schlecht und ich ging ein paar Meter weiter weg und musste mich auf den Boden setzen. Etwas bewegte sich im Wald, aber ich konnte nicht sehen, was es war. Diese Druckwelle fühlte sich an wie eine unsichtbare Wand mit der ich kollidiert bin.

An der gleichen Stelle knurrte vor einiger Zeit etwas in der Nacht als ich die Schiffe beobachten wollte. Gleich darauf rief ich Helmut Flieder in Deutschland an und wollte ihm sagen, dass ich im Wald alleine bin, sollte mir etwas zustossen. Er meldete sich nicht, also rief ich Harald Matschiner von der Generationen Partei Österreichs an und gab ihm Bescheid. Danach verliess ich den Berg und stand noch einige Zeit auf dem Parkplatz. Dort beobachtete ich wieder drei Schiffe die gleichzeitig an mir vorbeiflogen. Ein sehr grosses Schiff war noch genau über mir zu sehen und kleinere Objekte.

23.08.2011 - Keine Sichtung, nur Zeitverschiebungen

Heute Nacht war optisch kein einziges Objekt zu sehen. Umso mehr spürte ich Zeitverschiebungen und teilweise war der schwarze Sternenhimmel verzerrt. Es war auch mit optischem Auge zu sehen. Als ich nach Hause kam war es 00:30 Uhr. Weggegangen bin ich um 22:30 Uhr. Mir selbst kam es so vor, dass nur eine halbe Stunde vergangen ist. Ich befand mich vor dem "Schwarzen Tunnel" in „Zone 5“.

25.08.2011 – Grosse leuchtende Objekte

Es war ca. 22:00 Uhr. Ich war mit Prinzessin Schwänli (Katze) auf dem Häuslberg in Leoben spazieren. Auf der gegenüberliegenden Seite von Leoben auf einem anderen Berg, leuchteten plötzlich immens grosse Lichter orangerot auf. Sie blinkten und pulsieren. Diese extrem stark pulsierenden Lichter beobachte ich schon seit zwei Wochen auf den gegenüberliegenden Bergen.

SICHTUNGEN „ZONE 5“

Tagebuch - Natascha Koch

29.08.2011 – Sehr grosses Schiff über Häuslberg, pulsierende Lichter

Um ca. 21:30 Uhr flog ein sehr grosses und stark leuchtendes Schiff über mich hinweg. Danach sah ich mehrmals stark pulsierende Lichter auf der anderen Seite des Berges. Bevor ich nach Hause ging sah ich noch einige kleinere Schiffe.

Datei wird laufend aktualisiert: Natascha Koch